

# Aus dem Universitätsbetrieb : Seminar "Kulturtheorien, Kulturkonzepte"

Autor(en): **Bellwald, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **80 (1990)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1004119>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Universitätsbetrieb

*Mit dieser neuen Rubrik soll einem von der Leserschaft vielfach geäußerten Wunsch Rechnung getragen werden, der vermehrt Einblick in die aktuellen universitären Veranstaltungen der Volkskunde forderte. Ein erster Beitrag stammt auf Wunsch der Redaktion vom Seminar für Volkskunde in Basel.*

Werner Bellwald

### Seminar «Kulturtheorien, Kulturkonzepte»

Fragt man ehemalige Studierende der Volkskunde, wovon sie im Verlaufe des Studiums am meisten profitiert hätten, werden stets praxisorientierte (Interview- und Dokumentationstechnik, Ausstellungsprojekte und Museumsarbeit) oder theoriebezogene (Wissenschaftsgeschichte, Kulturtheorie) Veranstaltungen an erster Stelle genannt. Das im Wintersemester 1989/90 unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass durchgeführte Seminar kam aber nicht einfach studentischen Interessen entgegen, sondern legte einen unabdingbaren Mosaikstein zum Ausbildungsgang der kulturwissenschaftlichen Disziplin Volkskunde.

Nun ist es ein heikles Unterfangen, Referate, Debatten und Ergebnisse von über einem Dutzend doppelstündigen Seminarsitzungen in kurzen Zügen vorzustellen. Den interessierten Leser verweisen wir daher auf die angeführte Literatur.

Herders «Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit» (1784) boten den Einstieg in den Kulturbegriff der Aufklärung, wobei die Vision des (europäischen) Menschen als höchste Stufe der Schöpfung der aus leidiger Erfahrung für Ethnozentrismus und Umweltkatastrophen sensibilisierten heutigen Sichtweise etwelche Mühe bereitete. Die Klassiker Norbert Elias und Oswald Spengler führten uns in die Diskussion Kultur versus Zivilisation und zeigten den Wandel vom national-bürgerlichen/systematischen zum historischen Kulturbegriff an, während wir mit Edward B. Tylor den Initianten eines allgemeinen anthropologischen Kulturbegriffs behandelten, der auch die in unserer Fachgeschichte unumgehbar Survival («Kulturüberreste») thematisierte.

Erwartungsgemäss sorgten auch die Texte von Hans Naumann und Eduard Hoffmann-Krayer um das «gesunkene Kulturgut» für lebhaftes Gespräch; die Sitzung «volkskundliche Kulturkonzepte bis 1950» beinhaltete ferner die Auseinandersetzung mit Viktor von Geramb und Richard Weiss. Weitere Stunden galten der Ethnohistorie (Graebners Methode der Ethnologie, 1911), Bronislaw Malinowski, dem amerikanischen Sozialanthropologen L.A. White, dem marxistischen Kulturbegriff und der Kulturtheorie in der DDR. Der Beitrag über die Entdeckung der

Volkskultur durch die Schule der Annales-Historiker vertiefte Bekanntes, während das Werk des Russen Michail Bachtin über Rabelais und die Lachkultur der Renaissance als Volkskultur noch kaum einem der Teilnehmer/innen geläufig war. Ähnlich wie bei Bachtin setzte auch bei Robert Muchembled die Kritik bei der Quellenlage und -auswertung ein. Als Bereicherung empfunden und intensiv diskutiert wurden auch englische Varianten (Peter Burke, Edward P. Thompson). Die volkskundliche Kritik an der «Wiederkehr der Volkskultur» – hier lagen Texte von Hermann Bausinger, Wolfgang Kaschuba, Wolfgang Brückner und Konrad Köstlin vor – fand, ausgehend von einer Passage bei Köstlin, ihren Schwerpunkt in der Frage nach der moralischen Verpflichtung wissenschaftlichen Arbeitens. Gleichermassen aktuell auch die Thematik der zweitletzten Sitzung: Arbeiterkultur. Forschungsgeschichte und inhaltliche Probleme konnten hier abgedeckt, das Verhältnis von dominierender Kultur zur Gegenkultur einmal mehr beleuchtet werden (z.B. Dieter Kramer).

Da am Ende des Semesters die Fragen der engagierten Teilnehmer nicht abbrachen, wird sich im kommenden Semester eine freiwillige Arbeitsgruppe bilden. Hier werden – auch im Hinblick auf das für das Wintersemester 1990/91 geplante Seminar «Umgang mit der Natur» – interessante Punkte weiterzuerfolgen sein.

#### *Literatur (Auswahl)*

Als Einstieg: GREVERUS, INA-MARIA: Kultur und Alltagswelt: eine Einführung in die Fragen der Kulturanthropologie, 1978.

BACHTIN, MICHAEL: Rabelais und seine Welt 1987.

BAUSINGER, HERMANN: Traditionale Welten, 1985 (Zeitschrift für Volkskunde).

BRÜCKNER, WOLFGANG: Popular Culture, 1984 (Ethnologia Europaea).

BURKE, PETER: Helden, Schurken und Narren, 1978.

ELIAS, NORBERT: Über den Prozess der Zivilisation, 1939.

GERMAB, VIKTOR VON: Um Österreichs Volkskultur, 1946.

HOFFMANN-KRAYER, EDUARD: Individuelle Triebkräfte im Volksleben, 1930 (SAV).

KASCHUBA, WOLFGANG: Volkskultur zwischen feudaler und bürgerlicher Gesellschaft, 1988.

KÖSTLIN, KONRAD: Wiederkehr der Volkskultur, 1984 (Ethnologia Europaea).

KRAMER, DIETER: Theorien zur historischen Arbeiterkultur, 1987.

MUCHEMBLED, ROBERT: Kultur des Volkes – Kultur der Eliten, 1984.

NAUMANN, HANS: Primitive Gemeinschaftskultur, 1921.

– Grundzüge der deutschen Volkskunde, 1922.

SPENGLER, OSWALD: Der Untergang des Abendlandes, 1920.

THOMPSON, EDWARD P.: Plebejische Kultur und moralische Ökonomie, 1974.

TYLOR, EDWARD B.: Primitive Culture, 1871.

WEISS, RICHARD: Volkskunde der Schweiz, 1946, 2. Aufl. 1978.